

Liebe Naturgucker,

ich hoffe, es geht euch gut und ihr könnt die wohltuende Frühlingssonne auch in der Isolation genießen. Individuelles Naturgucken tut jetzt besonders gut. Deshalb ein kurzer Überblick:

Was ist los im Weiherwald? Einmal den Hauptweg entlang:

sowie man das Biotop vom Parkplatz her kommend betritt, wird man von den jubelnden Gesängen der Mönchsgrasmücke empfangen:



https://www.youtube.com/watch?v=-BfA0X_PTqw

Sie sitzen am liebsten in den halb hohen Bäumen und Sträuchern links des Hauptweges. Das Männchen hat eine schwarze Kappe, das Weibchen eine rostrote.

Beim großen Stapel aufgeschichteter Bäume lohnt es sich, genauer hinzuschauen: man kann dort Mauereidechsen beobachten, die sich in der Sonne aufwärmen.



Es gibt diese Tiere im Weiherfeld sehr zahlreich entlang der Bahnlinie. Wenn es noch wärmer geworden ist, kann man auf den Holzstämmen auch Ringelnattern beobachten.



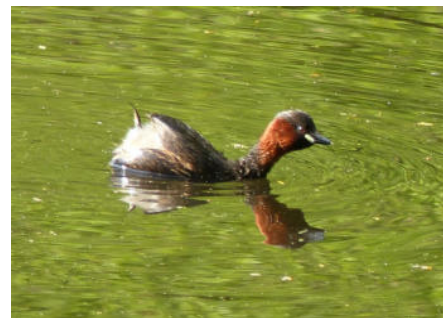
Blick über den großen Weiher: ca. 16 Graureiherneester sind besetzt und in zwei Nestern habe ich mindestens jeweils 3 Junge gezählt. Man braucht dazu ein gutes Fernglas. Aber man hört sie auch sehr lautstark käckerdn betteln, wenn der Altvogel mit Futter anfliegt. Kürzlich waren auch drei Silberreiher kurz zu Gast.

Neuerdings haben sich zwei **Kormoranpaare** ebenfalls in der Reiherkolonie

niedergelassen. Eigentlich ist der Weiher nicht tief und fischreich genug, um Brutpaare zu ernähren. Vielleicht fliegen sie zum Lunch in den Zoo – wir haben letztes Jahr einen Kormoran beobachtet, der einem Pelikan den Fisch aus dem Kehlsack klaute!



Akustisch am auffälligsten sind momentan neben den Reihern die **Zwergtaucher**. Man hört sie öfter als man sie sieht, da sie sich die meiste Zeit im dichten Weidengebüsch aufhalten: <https://www.youtube.com/watch?v=BuuK59S9XS8>



Wenn man das Infoschild passiert hat, kann man rechts und links noch die Reste der sich langsam zersetzenden **Laichballen** von Springfrosch, Grasfrosch und die Erdkrötenlaichschnüre sehen: die **Grasfroschlarven** verbleiben noch eine Weile auf dem schützenden Laichballen:



in den Uferzonen sind jetzt die winzigen Larven im flachen Wasser zu beobachten, wenn man genau hinschaut.

Ein auffälliger Rufer über dem kleine Teich ist der **Zilpzalp** (ruft seinen Namen), der gerne auf den überhängenden Weidenzweigen sitzt und von dort aus Insekten geschickt im Flug über dem Wasser fängt. Auch eine Bachstelze sieht man dort immer mal wieder.



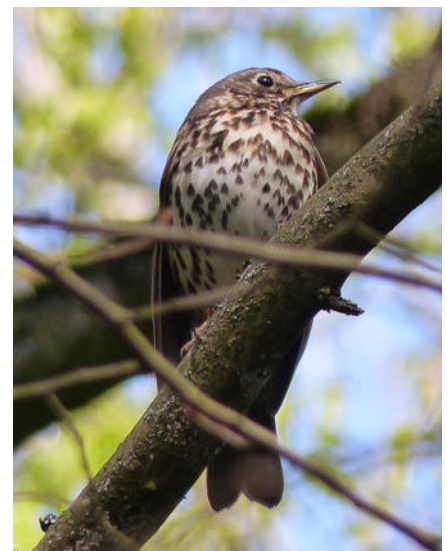
Bleibt man lange genug stehen, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, auch den Eisvogel zu entdecken. Er benutzt die überhängenden Weidenzweigen als Ansitz, um sich von dort zum Fischfang ins Wasser zu stürzen. Gestern war sogar ein Paar dort!



Neben den zahlreich vorkommenden Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen, Zaunkönigen, Staren und Buchfinken gibt es auch seltenere Gäste, die etwas schwerer zu beobachten sind: z.B. der Kernbeisser



Ein häufig zu hörender Vogel im Weiherwald ist die Singdrossel. Man erkennt sie an ihren 3-4x wiederholten Rufmustern. Sie allerdings ziemlich gut getarnt ist und dadurch nicht so leicht zu entdecken.



Wer sich mehr mit **Vogelbeobachtungen** und der entsprechenden **Ausrüstung** vertraut machen möchte, findet im Anhang eine Liste von unserem (leider jetzt abgesagten) Vogelstimmen-Kurs.

Frosch-News: noch ein Beobachtungstipp für Amphibienliebhaber die **Molche** sind jetzt auch tagsüber bei warmem Wetter sehr aktiv und vollführen ihre Hochzeitstänze im flachen Wasser von stehenden Tümpeln. Die prächtigen Bergmolche sind sehr leicht auch im Gartenteich zu beobachten. Hier einige Teichmolche, die wir kürzlich beobachtet haben:

mehrere Männchen werben um die Gunst eines Weibchens, dem sie mit ihrem Schwanz "Liebesdüfte" zuwedeln, um es zur Paarung zu animieren. Unten ein Weibchen, das von einem Männchen verfolgt wird.



Mehr Bilder zum Weiherwald und zum Thema Amphibien gibt es auf unserer Homepage <https://www.nabu-ka.de/> oder auf <https://naturgucker.de> unter dem Gebiet: Karlsruhe, Weiherwald.



Wir wünschen euch schöne Naturbeobachtungen im Frühling und hoffen, dass wir uns gesund wieder zu Exkursion sehen können, sobald dies möglich ist.



Schöne Osterfeiertage

und viele Grüße aus dem Weiherwald

Cornelia Buchta + Paul Thomas

Anhang:

Tipps zur Vogelbestimmung

von Klaus Lechner + Gerd Schön

Bestimmungsbücher:

- *Welcher Vogel ist das?* (Kosmos-Naturführer) von Volker Dierschke 2017 (13 €)
- *Der Kosmos Vogelführer: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens* von Lars Svensson und Killian Mullarney, 2017 (30 €)

Bestimmungs-App:

- *Kosmos Vogelführer* (15 €) (mit kurzen Gesängen und Rufen)
- Vogelstimmen-App: *Die Stimmen der Vögel Europas* (ca. 25 €)
- *Die Vogelstimmen Europas, Nordafrikas und Vorderasiens*, 2 MP3-Discs: 819 Arten (51 €)
- Die NABU-Vogelwelt ist die kostenlose App
kann durch folgende In-App-Käufe erweitert werden:
 - Vogelstimmen von allen 308 Vogelarten für 3,99 €
 - Eierpaket mit Bildern von Eiern mit Maßstabsvergleich für 2,99 €
 - Vogel-Video-Paket 1 mit professionellen Filmclips zu 102 der häufigsten Vogelarten für 4,99 €
- *Welcher Vogel singt denn da?* (Bergmann / Westphal)
Für alle, die sich sicher sind mehr über die Sing-Vogelwelt erfahren zu wollen
Mit QR-Codes (20 €)
- *Die Vögel Mitteleuropas im Portrait* (Fünfstück / Weiß)
Übersichtliche Information zu den Vögeln in Mitteleuropa
Für alle, die mehr als nur Äußerlichkeiten wissen wollen (30 €)

Fernglas! viele Hersteller (50 € – 2000 €)

10 x 42 (10-fache Vergrößerung bei 42mm Linsendurchmesser) oder 8 x 40, ...

oder faltbar 8 x 25 oder 10 x 25

kompakt, kein Zoom!

Hersteller: Leica, Zeiss, Swarovski, Nikon, Docter, Kowa, Nikon, DD Optics, Bushnell, Steiner

Für ernsthafte Birdwatcher: Spektiv mit Stativ <https://orniwelt.de/optik/fern glaeser/>

Vogelbeobachtungsplätze bei Karlsruhe

Knielinger See

Wagbachniederung (bei Waghäusel)

Saalbachniederung (bei Hambrücken)

„Tomateninsel“ (Kiesinsel im Rhein, Zufahrt von Aue)

Plittersdorf: Altrhein, Abgrabung Bärensee

Sauermündung (bei Munchhausen) und Baggersee am Pamina Radweg Richtung Fähre

Fermasee (bei Neuburgweier)

Kohlplattenschlag (zwischen Spöck und Graben)

Aktuelle Beobachtungen: Online-Portal

<https://www.ornitho.de/>

(melden und sehen, was gemeldet wurde)